Anzahl, auf Neuanlagen 31 800, Debit. 254 093, Kassa u. Wechsel 4135, Beteil. 22 200, eigene Oblig. 100 000, Avale 10 000. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 1 500 000, do. Zs.-Kto 35 000, Hypoth. u. Restkaufpreise 261 897, Kredit. 266 638, Avale 10 000, R.-F. 20 000 (Rückl.), Tant. an A.-R. 6000, Vortrag 20 697. Sa. M. 4120 233.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 23 739, Oblig.-Zs. 41 182, Gründungskosten u. Stempel 14 810, Abschreib. 71 994, Reingewinn 46 697. Sa. M. 198 423. — Kredit: Betriebsgewinn M. 198 423.

Dividende 1911: 0%.

Direktion: Jos. Schnuch. Pokurist: Karl Köller.

Aufsichtsrat: Vors. Franz Zilkens, Cöln-Ehrenfeld; Dr. Felix Kuborn, Diedenhofen; Bauunternehmer Jul. Osthus, Cöln-Klettenberg; Bank-Dir. Dr. Ferd. Rothe, Cöln; Eduard Alff, Fabrikant Dan. zur Mühlen, Stolberg.

Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse, Bergisch Märkische Bank; Postscheck-Konto Cöln 12 700.

Süddeutsche Cementwerke Akt.-Ges. in Neunkirchen,

Reg.-Bezirk Trier.

Gegründet: 1900 mit Wirkung ab 1./11.1899; eingetr. 14./5.1900. Die Ges. hat die Cementfabrik Neunkirchen G. m. b. H. in Liqu. zu M. 900 460 übernommen. Gründung s. Jahrg. 1902/1903. Zweck: Herstellung von Cement u. anderen Bindemitteln, Gewinnung von Kalk, Thon u.

ähnl. Material., Herstellung von Erzeugnissen aus diesen Materialien. Seit 1./1. 1907 ist die Ges. mit der Süddeutschen Cementverkaufsstelle G. m. b. H. in Heidelberg kartelliert. Die G.-V.

v. 17./1. 1911 bewilligte Mittel zum Umbau des Neunkirchener Werkes.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Ursp. M. 700 000. Laut Beschluss der a.o. G.-V. v. 12./9. 1911 wurde das A.-K. um M. 200 000 auf M. 500 000 herabgesetzt und die Fabrikanwesen in München u. Bolzwang verkauft u. die Niederlass. in München aufgelassen. Ferner wurden Interessengemeinschafts-Verträge, welche die Ges. bis 1925 binden, mit den Lothringer Portlandzementwerken in Metz-Strassburg, geschlossen. Die verblieb. M. 500 000 Aktien gingen an diese Ges. über. Die G.-V. v. 29./6. 1912 sollte über Auflös. bezw. Verwertung des Gesellschaftsvermögens durch Veräusserung des Vermögens im ganzen betallt werden der Veräusserung des Vermögens im ganzen betallt werden der Veräusserung des Vermögens im ganzen betallt werden verschlieben der Veräusserung des Vermögens im ganzen betallt werden verschlieben der Veräusserung des Vermögens im ganzen betallt werden verschlieben vers schliessen. Es handelte sich dabei um die vollständ. Fusion mit den Lothringer Portland-

Cement-Werken in Strassburg.

Anleihe: M. 350 000 in 5% Oblig. à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. bis 1917 im Aug.-Sept. auf 1./10. In Umlauf 31./12. 1911 M. 294 000. Zahlst. wie Div.

Geschäftsjahr: 1./1.—31./12.; bis 1910 v. 1./11.—30./10.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. Gewinn-Verteilung: $5^{\circ}/_{0}$ z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, $4^{\circ}/_{0}$ Div., vom Übrigen $10^{\circ}/_{0}$ Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B. Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 137 374, Masch., Öfen u. Bahnanlagen 96 662, Werkzeuge, Bureau u. Laborat.-Einricht. 2001, Vorräte 42 537, Kassa u. Effekten 11 309, Debit. 576 494, Steuern u. Versich. 3250, Kaut. 14 500. — Passiva: A.-K. 500 000, Oblig. 294 000, do. Zs.-Kto 3800, R.-F. 12 461, Unterst.-F. 3690, Kredit. 18 821, Avale 14 500, Gewinn 36 856. Sa. M. 884 129.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 75 995, Materialverbrauch u. Betrieb 184 190, Obligat.-Zs. 17 562, Dubiose 7807, Abschreib. 29 684, Gewinn 36 856 (davon R.-F. 2305, Div. 30 000). — Kredit: Vortrag 5597, Fabrikat.-Ertrag 334 378, Zs. u. Kursgewinn 9349, Pacht u. Miete 2771. Sa. M. 352 097.

Dividenden 1899/1900—1910/1911: 6½, 4, 0, 0, 0, 0, 2, 5, 6, 3, 3½, 6%.

Direktion: Theod. Schlumpf, Neunkirchen.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. G. Hommel, Strassburg; Dr. Rob. Pabst, Fabrik-Dir. a. D.

Herm. Willing, Saarbrücken.

Zahlstellen: Neunkirchen: Gesellschaftskasse; Saarbrücken: G. F. Grohé-Henrich & Co.; Neustadt a. H.: G. F. Grohé-Henrich.

Portland-Cementfabrik u. Ziegelei, A.-G. in Pahlhude.

Gegründet: 29./10. 1878. Sitz der Ges. bis 27./2. 1901 in Pahlhude, dann in Hamburg;

seit 21./3. 1904 wieder in Pahlhude.

Zweck: Portland-Cement- u. Ziegelfabrikation in der von der Ges. angekauften ehemals Sillem'schen Fabrik in Pahlhude. 1901 wurden die Aktien der Ges. von der Portland-Cementfabrik Hemmoor erworben.

Kapital: M. 150 000 in 300 Vorz.-Aktien à M. 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Hypotheken: M. 40 000.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Fabrikanlage 362 431, Utensil. 17 171, Warenvorräte 37 838, Assekuranz 382, Kassa u. Wechsel 955, Debit. 5459. — Passiva: A.-K. 150 000, Hypoth. 40 000, Kredit. 234 239. Sa. M. 424 239.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 9031, Zs. 2258, Reparat. 1840, Fuhrwesen 977, Zementwarenverkauf 724, Debit. 71, Utensil. 487. — Kredit: Fabrikat.-Kto 13 723, Landpacht u. Miete 1667. Sa. M. 15 390.